

ZINE

OKTOBER 93

KAPU

KV KAPU, KAPUZINERSTR. 36/4020 LINZ, 0732 / 779660



...die jungen Kybernetiker Fr. 8.10.

VORWORT

Noch immer sitzen uns die Ereignisse zur KAPU-Eröffnung im Nacken - schon geht es weiter in den Oktober mit einem dicht gedrängtem Programm. Aber zuerst zur Eröffnung - obwohl die meisten Artikel in dieser Ausgabe von eben dieser, und von der "neuen" KAPU, handeln - wollte ich mich mal so richtig bei allen bedanken, die gekommen sind und mit uns die Eröffnung gefeiert haben. Aus deswegen, weil vielleicht nicht alles so geklappt hat wie es hätte sein könnten. Ich denke da an den Samstag Abend, als wir aus Übersichtsicht niemanden mehr einließen. War vielleicht eine übertriebene Massnahme - tschuldigung an alle die wir vor der Türe stehen ließen.

Wen wir aber in Zukunft sicher draußen lassen wollen, sind Hunde. Wir sind hundefreundlich! Darum wollen wir den Tieren den Lärm und das Gedränge nicht zumuten.

Leider ist das Haus noch immer nicht fertig - ständig kommen irgendwelche Handwerker und auch wir sind noch nicht so ganz glücklich mit Farben und anderen Details. Für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge sind wir gerne zu haben.

Vor allem gibt es noch einige Sachen die uns fehlen und da geht sofort der Aufruf an euch. Wer also zufällig unnötige Sofas oder Sitzgarnituren, Decken und Bettwäsche, Tapetecken, Fernseher, Radios, Autos, Geschirrspüler oder irgendwas anderes verwertbares zufällig und unnötig zuhause hat - ruft uns an - wir holen uns das (aber nicht alles).

Weiters suchen wir einen Pächter für unser Lokal - also unbenutzte Konzessionsträger melden sich in der KAPU.

Apropos Kommunikation: uns erreicht mensch nicht nur per Telefon. Da gibts zum ersten ein FAX Nr.: 795898 und für die Computereheads eine Mailbox. Das Ding heist Black Box Nr.:775580 und dafür gibts eine

eigene Software für Mac oder Windows, die ihr bei uns gratis bekommt. Atari/Amiga usw. können mit normaler Terminalsoftware einsteigen - bei eventuellen Problemen anrufen!

Hausinterne Kommunikation gibts nach wie vor am Mittwoch um 19.00 im Sitzungssaal 1. Stock. Betriebsgruppe heißt dieses Gremium in dem alle aktuellen Dinge besprochen werden und die eigentliche KAPU Arbeit passiert (also Veranstaltungsprogramm, Kapuzine, Radio, Dienst-einteilung,...). Tja jedenfalls kann und soll da jede/r kommen und mit-reden/machen.

Wie schon im letzten Vorwort angekündigt und bei der Eröffnung weitgehend eingehalten, steht die erste Band wirklich um 21.00 auf der Bühne - Vorbands nicht verpassen!

Wie mir gerade gesagt wurde spielen die Bösen Onkel im Rahmen des Steirischen Herbst in Graz - noch dazu gemeinsam mit dem Ostbahn Kurtl. Irgendwas stimmt da nicht so ganz.

Auch in Wien stimmt's nicht so ganz: Das neue FLEX hätte zeitgleich mit uns eröffnen sollen und obwohl das ganze Projekt von der Stadt Wien unterstützt und bewilligt wurde schmiedeten die Vertreter des 1. Bezirks an irgendwelchen Intrigen. Dennoch zuversicht wurde die Eröffnung für November angekündigt. Bert

Impressum:

KAPUZINE 10/93 Oktober 93

Medieninhaber, Herausgeber: Kulturverein KAPU, Verein zur Durchführung und Förderung künstlerischer, kultureller und politischer Veranstaltungen, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732/779660, FAX: 795898, Konto: Hypo 54000KontoNr.: 0000741504. Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bert Essl, Martin Schlagler, Didi Neidhart, David Krispel, Andreas Kump, Zwerger. Fotos: Udo Danielezyk Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Blattlinie: Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der die Verbreitung "anderer Nachrichten" ermöglicht. Herstellung: Fridrichs Druck. KAPUZINE
Aufgabepostamt 4014

LESERBRIEF

(muß sich nicht immer auf KAPU beziehen!)

Ein autonomer Nachruf auf das "Autonomenfest" vom 27.9.93

In Anbetracht dessen, was am Abend des 27.8. in der STWST vor sich ging, könnte man/frau das Motto der Veranstaltung auf zweierlei Arten umformen: "Kommt besser nicht zu diesen Autonomen" oder "Laßt uns bzw. die wirklichen Autonomen in Frieden". Grund dafür, daß ich mich heute hinsetze, um die wenigen Zeilen zu schreiben (sich nicht meine Art), war, daß ich von besagter Veranstaltung, von den Leuten, die gekommen waren und ganz speziell von der letzten Gruppe mehr als enttäuscht war. Die Sprüche von den Klownenden abmalen und mit 2 oder 3 Akkorden zum Himmel schreien kann jede/r (dazu muß man weder Gitarre noch Schlagzeug spielen können), aber einem Menschen zuhören, der alleine auf der Bühne sieht und wirklich was zu sagen hat, können scheinbar nur ganz wenige. Wenn unsere tollen, verummten "Künstler" nicht ausdrücklich gesagt hätten, daß sie eine Meinung haben, hätte es wahrscheinlich keine/r jemals bemerkt. Und außerdem, wenn frau/man zu einer Meinung steht, bedarf es keiner Vermummung. Die Texte, mit "Nazis raus, Nazis raus", "Bullenschweine ..." irgendwas, "Scheißsystem" und "Politik ist Scheiße..." uns plötzlich "jetzt herrscht Anarchie" hum-tscha, hum-tscha, - hum-tscha-tscha-tscha, grenzen in ihrer faschistischen Beschränktheit an die leeren Worthülsen der Nazi-Glatzen. Ich frage mich schon seit längerer Zeit nach dem Unterschied zwischen "Nazis Raus" und "Ausländer Raus" bzw. "Bullenschweine", "Nazischweine", "Politükerschweine", "Judenschweine" - was Wortwahl und Sprachgebrauch betrifft. Und außerdem steht eine Aufforderung zur Brachialgewalt (eine so primitive noch dazu) auf der selben Stufe wie gewisse rechte Aktivitäten. Zivile Stapo-Beamten sind auf jedem Schüler/innen-Ball und sogar auf Bang-Festen im Dienst. Und wenn man/frau ein bißchen weiter als eine Nasenlänge vorausdenkt, müßte einm/e/r auffallen, daß Anarchie mit Gewalt sowieso nichts zu tun hat (Horst Stowasser: "Leben ohne Chef und Staat" Aichhorn-Verlag). Noch dazu sollte man/frau sich nicht unnötig gefährden, wenn man glaubt, politisch tüchtig zu sein. Die vermummte Bande hat mich (und nicht nur mich)

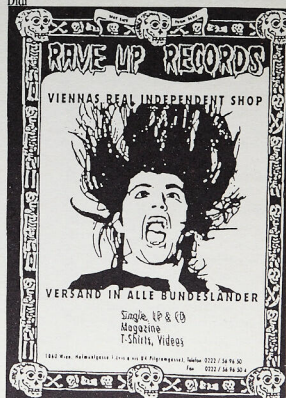
so angekotzt, daß ich nach der 4. Nummer abgerissen bin, nach dem Motto:

"Was geht hier vor, macht mich so krank und dazu singt falsch der Chor" (Zitat: ex machina)

Grundsätzlich bin ich der Meinung, daß die derzeitige Situation politisch aktive Menschen braucht. Diese zu mobilisieren war, so glaube ich zumindest, Sinn und Zweck der Veranstaltung. Nur hatte ich den Eindruck, daß die wenigsten Leute aus politischen Motiven dort waren. Auf jeden Fall sollten sich die Leute, die sich links bzw. autonom nennen, klar werden, ob sie nur einem Modetrend unterliegen oder was es sonst noch bedeuten könnte.

Am liebsten wär ich Anarchist, doch das erlaubt mir EUER Anarchismusnicht. (frei nach TOBI, dem niemand Pzgehört hat)

Didi



PUNK IS DEAD !

Wie ihr ja wißt, hat sich die KAPU in letzter Zeit etwas intensiver mit Graffiti beschäftigt (Spraycan Art im Schlachthof Wels), und natürlich war eines der Anliegen dieses Projektes Spraycan Art auch in Linz zu verbreiten. Eine andere Art von Graffiti haben wir am Samstag morgen, an der KAPU bemerkt. Da dieses Haus nicht uns, sondern dem Liegenschaftsamt gehört, müssen wir uns mit solchen Sachen auseinandersetzen und selbst wenn wir die Möglichkeit hätten, würden wir doch gerne eher schöner ausgearbeitete Sprühereien auf unserer Fassade haben. Aber abgesehen von der Form haben wir uns natürlich über die Aussage des Spruches "Punks are dead - We are dead" Gedanken gemacht.

Was mir dabei sofort einfiel, waren CRASS, die bereits im Jahre 78 den Song "Punk is dead" veröffentlichten, weil für sie bereits damals schon Punk sich selbst verkaufte und zu einer stinknormalen Jugendbewegung verkam.

"Punk is dead" - wer oder was war Punk - fragen wir uns. War das der Typ mit dem A und dem Kreis auf der Jacke, der den Mundwinkel so verächtlich nach oben ziehen konnte, mit seiner Umwelt nur mit dem Mittelfinger kommunizierte und den wir jetzt nur mehr auf vergilbten Postkarten in London bewundern können? Oder war das der eine oder andere Star, den wir in diesem Haus auf unserer Bühne beobachten durften? Oder ist das nur ein Begriff, den sich ein Musikjournalist spätabends aus den Fingern gesogen hat, um sein Blatt noch näher an den Zeitgeist zu kuscheln? Oder war das nur der Name einer Barbie-Puppen Kollektion aus den 80ern?

Punk is dead, auch wenn uns die Aussage dieser Worte sehr berührt, sind wir doch etwas enttäuscht über den Anbringungsort. Er erfüllt zwar seinen Zweck und stellt auch den Bezug zu dem des Kulturverortes bezichtigten Hauses dar - jedoch

verliert die Botschaft etwas an Glaubwürdigkeit, da sie nur an der Rückseite des Hauses angebracht ist, die immer schon als Spielwiese für den kleinen "Anarchisten", der sich noch immer an die 30 cm zwischen Dose und Wand - laut Gebrauchsanleitung - peinlich genau hält. Ganz abgesehen davon, daß diese Wand vom Risikograd nur eine Stufe über der Bemalung des abgesparten Aborts steht. Und eigentlich denken wir uns, daß es in dieser Stadt genügend andere Häuser gibt die es wert wären mit der Spraydose auf die Mißstände, die in ihnen vorgehen hinzuweisen.

Doch so müssen wir leider sagen, ihr werdet die Revolution nicht machen - ihr Scheiße! Martin/Bert

Haltung ist nicht käuflich.



Aber rückenstärkende Stühle, die die Muskeln bewegen statt sie zu verkramplen, lassen entspannt sitzen.

GEA

Gehen Sitzen Liegen

4020 Linz, Platzpilot 1, 4400 Steyr, Horatzmüllnerstraße 12-14
Wien, Wr. Neustadt, Gmünd, Innsbruck, Graz, Klagenfurt

KAPU-ERÖFFNUNG

Für die KAPU-Seitenblicke berichten

Didi "Butthead" Neidhart und David Krispel

Am ersten Eröffnungstag waren alle schon so blau, daß es danach, mit einer kleinen Restalkoholversnauftpause am Tag danach, nur noch in die Vollen gehen konnte (Aitwenger am dritten Tag) und dementsprechend zerknautschte, knapp noch Sätze wie "G'spritzter Apfelsaft" artikulierend könnende Kapuziner und -Innen sah man dann am Klangwolken-sonntag durch die Stadt schwanken. Im Gegensatz zum KAPU-Ball blieb dabei die Speibhaufen um das Haus herum in der Minderheit. Der Gig von FLIPPER deflorierte dann mit stinkendem Schleimbeutel-Punkrock aus der Vergangenheit Bühne und Anlage. Somit können wir frohen Mutes in die Zukunft schauen. Flipper klangen so, wie sich mancher am nächsten Morgen fühlte, waren aber vielleicht doch eine Spur zu sehr zu. Immerhin hatten "Oldies" wie Krispel und Neidhart ihren Spaß. Ersterer ließ es sich zudem nicht nehmen, Pißbrinnenwitze wie "Was machen Flipper im Aquarium?" in die Tat umzusetzen, Wodka mit ihnen zu schlürfen und fehlende Kondome zu besorgen.

Die offizielle Eröffnung am zweiten Tag um 15 Uhr nachmittags war gekennzeichnet von schädelsprengenden Restvolldämpfern und dementsprechenden von "Heute lasse ich es langsam angehen"-Vorsätzen geprägt. Der gesellschaftliche Teil des Abends bestand dann hauptsächlich darin, daß man gute Bekannte fragte, wo sie denn am Vortag ge-

wesen und man meist erklärt bekam, daß man doch bis in der Früh zusammenge-sessen sei. In dementsprechend kontem-plativer Kater-Party versunknen, verpaßte dann auch so manch ein Vorsitzender die erste rundum erfreuliche Band: SHINE SALLY, die ohne jegliche prägnante Voreuphorie überraschten. Trockenes, hastiges Schlagzeug, nervöse

Gitarre, schnörkelloser Funktionsbass und mutiger, eigenwilliger Gesang markieren ihren Stil. Sehr, sehr gut, hoffentlich noch oft hier. Danach ein erster größerer Belastungstest für den neuen Saal mit SPIRAL DANCE (esoterische Assoziationen sind unzulässig), die konsequent ihr Niemand-land zwischen Hardcore und Jazz weiter ausloteten. Wo nehmen die bloß ihre Fans her? Besonders gut kommt ihr Posaunist, der jetzt fixes Bandmitglied ist. Spielten dann aber doch zu lange. Bühne frei für SHY. Ihr Sänger, anderen Orts als die übertriebene Antwort auf die Frage: "Können Sie sich Flaubert als den Leadsänger der Beatles vorstellen?" beschrieben, zeigte uns, daß Kevin's Welt tatsächlich existiert. Da gibt es Reini Pohl's Glätze (er kann nichts dafür, der Gute), die erste auf der Bühne richtig diabolisch funktelt, entrückte und teilnahmslose Keyboarder, ein rettendes Schlagzeug, das den nötigen Rückhalt für eventuelle Wimp-Exkursionen gewährleistet, verträumte Menschen, die Rilke lesen und sich an ihrer



Gewonnen! Der erste Gast in der neuen KAPU

Umgebung erfreuen. Als Rocker bleibt man da skeptisch, aber ohne Zweifel: das hat was, da gibt es was.

Der Vernunft Einlaß während wurde die Party danach ausgelassen, um mit neuer Kraft in den Samstag zu gehen, den die ORANGE BABOONS eröffneten. Mit neuem Drummer tritt das dynamische Quartett aus Köflich (an guten Amerikanern orientiert) durch ein beherztes Konzert, daß mit Waterloo & Robinson's (jeder braucht ihre Greatest-Hits-LP) "Hollywood" einen furiosen Schlußpunkt erlebte. STAND TO FALL vergaßen scheinbar das erste Wort ihres Bandnamens und boten eine eher un erfreuliche Vorstellung. In Interviews sprechen sie über sich als eine Band, die im leeren Raum agiert - aber Alkohol gibt's dort sicher genug. Sie sind eine gute Live-Band, doch alles können sie sich nicht leisten. Weniger (Bier) wäre mehr gewesen.

UND NU ZWA entpuppten sich doch als ATTWENGER (wer hätte das wohl gedacht???) und trieben dann das Publikum in den Kopfstand: stagegedierte Fußabdrücke an der bis dahin doch sowieso viel zu sauberen Decke des KAPU-Saales. Nur eine unqualifizierte Bemerkung seitens Hans-Peter Falkner's über fußballerliche Vorlieben des Vereinsvorstandes fiel negativ auf, wurde ihm aber im Taumel des Konzertes sofort wieder verziehen. Samma doch alle Linza Buam! Abgeschlossen wurden die offiziellen Eröffnungsfestlichkeiten dann am 14. September. An diesem denkwürdigen und jetzt schon legendenumrankten Abend spielten nicht nur die von Rainer Krispel am ersten Eröffnungstag als weltbeste Combo und mit Gott, der Whiskey ins Publikum verteilt, am Mikro beschriebenen SISTER DOUBLE HAPPINESS einen Gig, der saft- und kraftvoll unter die Haut ging, Energie und

Wärme ausstrahlte und den besten jemals in der KAPU gespielten Bluesrock jenseits der verblichene Dynamo Urfahr zu Gehör brachte, sondern auch ein waschechtes und pefferscharfes Hillbilly-Trio aus der näheren Nachbarschaft von Antiseen namens SOUTHERN CULTURE ON THE SKIDS, welches mit ausgeleiterten Latzjeans, einer umwerfenden Bassistin, die wie Peggy Bundys jüngere Schwester aussah, und einem im Stehen spielenden Schlagzeuger zuvor die KAPU knapp zwei Stunden lang in eine brodelnde yankeefressende und den Chicken Dance machende Heustadel-Rock'n'Roll-Kneipe verwandelte.

Und was lernen wir daraus: SISTER DOUBLE HAPPINESS sind göttlich und SOUTHERN CULTURE ON THE SKIDS das Ergebnis von "Daddy Was a Preacher But Mama Was a Go-Go Girl"! Die KAPU dockt erfolgreich and Blues und Trash an.

Eine Geschichte für Zwischendurch!

Es war einmal ein altes Schiffswrack, das absolut nicht mehr seetüchtig war. Eines Tages bestand die Möglichkeit, es wieder einsatzfähig zu machen. Nach monatelangem Schuften war es endlich soweit. Aus dem alten "schwarzen" Wrack wurde ein neues, glänzendes Schiff.

Es war ein besonderer Tag, an dem jeder einzelne der Besatzung zum ersten Mal das neue Schiff betrat. Es war jedem klar, daß sich etwas verändert hatte. Die Mannschaft war sich einig, daß das neue Schiff aus den Fundamenten des alten, gewohnten Schiffswracks, in dem sich alle zuhause fühlten, entstanden war. Trotzdem, daß die Kojen so gemächlich wie möglich gemacht wurden, wirkte die neue Umgebung ohne dazugehörige Passagiere kalt und leer. Dies sollte sich bei der Jungfernfahrt schlagartig ändern.

Neugierde, Unternehmungslust und Dazugehörigkeit lockten viele an. Leider gab es einige darunter, die ihre neue Umgebung nicht zu schätzen wußten.

Aus reiner Engstirnigkeit wurden Wände mit nichts aussagenden Sprüchen verziert. Manche, die sich selber nicht mochten, wußten nichts besseres zu tun, als sinnlos herumzukritisieren und Wohlgesinnten den Spaß zu verderben. Zum Glück gab es genügend andere, die sich durch Unruhestifter nicht beirren ließen.

Schließlich war es dann doch noch ein gelungenes Fest.

Am nächsten Tag wurde dann das Schiff geputzt und gereinigt, da es nicht sehr sinnvoll wäre, würde man ein neues Bauwerk verkommen lassen und somit wieder am Anfang beginnen zu müssen.

Zwergel/Ursi

MASSIVE SOUND

Mi. 29.9.93:
GROTUS
 SAN FRANCISCO-HEAVY, SAMPREST-NEUROSIG-VIDEOS, INDUSTRIAL-MINISTRY, ALTERNATIVE TENTACLES

Sa. 9.10.93:
SHELTER KURORT
 NEW YORK HARDCORE Bay Cops (ex-YOUTH OF TODAY) über SHELTER: "Kling wie neue Sound, ist in USA stark, stark auf allen 5 Lenzen meist Swamp Prähistorie. The combination of electric atmosphere and Hardcore music makes SHELTER BOTH UNIQUE AND POWERFUL."

Do. 14.10.93:
EISENVATER + support
 Gelungene Verschmelzung von DOOMED, HARDSHOCK & HARDCORE. EISENVATER sind dorb, brachial, dynamisch, wild und böse. Man kann sie liebend gern hassen, aber mit Sicherheitslicht (gerade wie ein Witzig) findet!

Sa. 23.10.93:
WIPE OUT CD-RELEASE-PARTY
 ANGST SON veröffentlicht nun 5 digitale Klangkunstwerke mit analogem Hammer unter dem Titel "BREMENHÖRER (GAB) LOVED ONE". Freieig. Eintritt, Freibier, Wokanalyse, Videos und Stage-Set!!!

Mo. 25.10.93:
ARMOUR GEDDON SARCASITIC MURDER
 AMOUR GEDDON: Bewahrt hat sich die Band bereits als Support für diverse Metalacts wie SGOOM etc. Musikalische made in 4 Song Demo veröffentlicht. Gut dass man bei Götterpotenzial (genau) liegt. Götterpotenzial hören kann. SARCASITIC MURDER verschlingt sich dem BLASIA, METAL und Heavy Metal. Götterpotenzial ist NUKLEAR BLAST bester aufpolen!

STADTWEINSBART
SATZ

Kirchg. 4a, 4040 LIm. Tel. 0792-231209, Fax 711946



O K T O B E R F E S T

FR. 1. Oktober 20.00

MERRICKS

**SCHWERMUT FOREST
GERTRUD**

"In Berlin wohnt die Avantgarde und in Hamburg wohnt der Bodenstand und in München, da gibt es nichts, überhaupt nichts", sangen "Huah!" auf ihrer 1990 bei L'AGE D'OR erschienenen Lp "Was machen Huah! jetzt?" Eine klassische hanseatische Fehleinschätzung, denn etwa zur selben Zeit (November 1990) entstand im Süden der Republik der Sampler "How we drink is how we rock". Dieses Stück Vinyl war für eine umtriebige Szene rund um KULTURSTATION

und SUBSTANZ Manifestation nach außen. Damit hatten (sollt gesagt) die Münchner ihre ganz persönliche Version von

Hardcore (im weitesten Sinne) auf den Punkt gebracht. Im Anschluß daran zerbröckelte über dieser Klügel relativ schnell. Zwar schafften es Bands wie AD/AC MOTORWELT, FIRST THINGS FIRST oder EVIL HORDE noch auf die Bühne der KAPU, wo in den Jahren zuvor (bzw. auch in der alten STWST) bereits NONOYESNO gesichtet wurden, vom gemeinsamen "Trinken & Rocken"-Gefühl blieb aber recht wenig. Die musikalische Zwischenkriegszeit (Postcore, Postgrunge) begann im wendigen München eben zeitiger als im verschlafenen

SA. 2. OKTOBER 15.00

FUSSBALLSPIEL

20.00

**DAS WUNDEN
BISMARCK IDAHOE
DJ HELL**

linz.

Aber das ist nur ein Aspekt der bayrischen Landeshauptstadt, gerade genug als Erklärung, warum SCHWERMUT FOREST heute und hier in der KAPU spielen, gilt doch diese Band als bestes Beispiel dafür, wie sich "eingefleischte Punk/Hardcore"-Geschichte

auswirken kann. Weitere Repräsentanten heißen MERRICKS, singen deutsch und haben

gerade ihre zweite Lp auf dem Münchner Label ROGUSH veröffentlicht. Ein Stück deutscher Musikgeschichte, wie ich meine, zu Zeiten einer allgemeinen Formflut (Baseballkappen, NFL-Wear, Beavis & Butthead, Alternative Rock, Doppelfußmaschinen) der Soundtrack für den dadurch sensibilisierten Hipster, der den Konsum- und Modeverordnungen via MTV seinen unbegrenzten Forscherdrang entgegenstellt.

Über DAS WUNDEN "weiß mensch was

Wunder" (wie Krispel unnachahmlich Krampuskränzchen sondergleichen. Die Party schreiben würdel) sehr wenig. Sollen laut liegt an euch. Besonderes Augenmerk liegt verschiedener Quellen aber dem Industrial-Bereich angehören und auf SUB UP eben erst eine vortreffliche CD mit deutschen TEXTEN abgeliefert haben. Ganz anders das Gitarrenduo BISMARCK IDAHOE. Da schrammen die Gitarren zur Rhythmusmaschine. Besonderer Bonus: DJ HELL, der eigentlich ja nur wegen dem Fußballspiel am Samstag anreist und abends ein paar Platten auflegt. Techno-logisierte Freunde wissen was kommen wird. Ein vorgezogenes



DAS WUNDEN

natürlich auf dem Fußballspiel. Trainer Wolfgang "Rocky" Dorninger grübelt schon über der Mannschaftsaufstellung. Mittelfeldmotor Andreas Ehrenberger (lt. Dorninger "ein weißer Guillit") lebt nur noch von Rohkost und der spektakuläre Rücktransfer von Aussie-Legionär TIM JAKSCH stellt jeden bis dato durchgeführten Menschenhandel in den Schatten. Das Kommando Cordoba '78 freut sich auf zahlreiche Unterstützung!



MERRICKS



WAHN + SINN
SCHALLPLATTEN
VERTRIEB + VERSAND
FABRIKSTR. 1c/16
4020 LINZ
0732/ 784514

RALPH RECORDS:
THE RESIDENTS - 13th anniversary show LP 165.
THE RESIDENTS - commercial album LP 165.
THE RESIDENTS - duck step LP 165.
THE RESIDENTS - eskimo LP 165.
THE RESIDENTS - fingerpinch LP 165.
THE RESIDENTS - freak show (pic. Disc) LP 165.
THE RESIDENTS - not available LP 165.
THE RESIDENTS - residue LP 165.
THE RESIDENTS - stars + hank forever LP 165.
THE RESIDENTS - stranger than supper LP 165.
THE RESIDENTS - the 3rd reich n roll LP 165.
THE RESIDENTS - the big bubble LP 165.
THE RESIDENTS - the king + J LP 165.
THE RESIDENTS - the tunes of two cities LP 165.
THE RESIDENTS - vinylness fats LP 165.
THE RESIDENTS - title of limbo LP 165.
THE RESIDENTS - mark of the mule LP 165.
THE RESIDENTS - meet the residents LP 165.

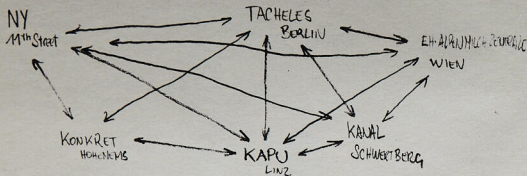
EIN AMERIKANISCHER
MYTHOS FEIERT 1993 SEIN
20 JÄHRIGES JUBILÄUM
THE RESIDENTS

GREAT SIDE-PROJEKTS ON RALPH RECORDS:
SNAKEFINGER - night of desirable objekt LP 165.
SNAKEFINGER - manuel errors CD 240.
SNAKEFINGER - against the grain LP 165.
RENALDO+THE LOAF - arabic yodelling LP165.
RENALDO+THE LOAF - the elbow is taboo LP 165.
MX 80 - das love boat CD 240.
MX 80 - out of control (1st+2nd LP) CD 240.
FRESHLY WRAPPED CANDIES - dark side... LP 150.
FRESHLY WRAPPED CANDIES - i like you LP 165.
ONLY A MOTHER - naked songs CD 240.
CLUB FOOT ORCHESTRA - metropolis CD 240.
CLUB FOOT ORCHESTRA - wild beast LP 165.
TO NIJE SALA/WHAT MAKES DONNA - split LP 165.
TUXEDOMOON - 1000 lives by picture LP 165.
VOICE FARM - same LP 165.
VOICE FARM - johnny belinda 12" 100.
MOSQUITO - (Jad Fair) M/CD 150.

Im Programm: ALTERNATIVE TENTACELS / GRASS / DISCHORD / EX RECORDS/ TOUCH+GO / TRINITY SYNOBITE - Solospielweise der Butthole surfers Members. Geschäftzeiten: Mo-Fr 11 bis 18 Uhr. Tag und Nacht Bestellservice (ab 19 Uhr nur FAX).

NURSCHREC FUTURELAB

"Junge Kybernetiker bei der Arbeit"



Vernetzung wie immer! Robotopia!

& ZOTTLER (Wien) Fr. 8.10., 20.00

Sa. 9.10., 20.00 TANZHALLNFEST
mit: Flavor Force Posse

OKTOBERROCK

FATAL INJURY
KLASSENORDNER
TOM'S LESION

Als Ausgleich zum restlichen Oktoberprogramm noch etwas Rock aus der Gegend. Über Klassenordner und Tom's Lesion brauchen an dieser Stelle wohl keine weiteren Worte getippt werden, bis auf die eigentlich doch nicht so neue Besetzungsänderung bei Klassenordner (= Bassist) und daß Tom's Lesion immer besser werden. Fatal Injury sind eine neue Band aus Bad Ischl - mit dabei Flo und Rudl vom Kurort. (Metal?)

SA. 16.10., 20.00

HIP HOP JAM

IQ war Gründungsmitglied der radikalen 5 percenter Crew "Poor Rightous Teachers", als ihm das zu steil wurde, wanderte er nach Hamburg aus um dort sein eigenes Projekt zu starten. Die Zusammenarbeit mit Matthias Arfmann, bekannt als "Kastrierte Philosophen"-Mitglied und Knochenhaus-Studio Besitzer machte IQ schnell zum einem fixen Bestandteil der Hamburger Szene. So arbeitete bereits mit den Goldenen Zitronen bei "80000000 Hooligans" zusammen. Auch selbst hat er bereits 3 eigene Tonträger veröffentlicht, die auf dem Münchner Label "SUB-UP-REC" veröffentlicht wurden. Auf Tour kommt er mit Band - groovt garantiert!



ERIC "IQ" GRAY
feat. TECROC

Fr. 15.10.
20.00



NATIONAL?FEIER?TAG!

AUSFLUG NACH BUDWEIS



KAPU beteiligt sich an dem von der KUPF (Kulturplattform) initiierten Projekt zum Nationalfeiertag mit einem Ausflug. Wie sonst reagiert mensch auf den Tag der Fitläufe und Rot-Weiß-Roten Fahnen? Gefahren wird mit dem Zug -

ABFAHRT AB HAUPTBAHNHOF:

DI. 26.10. 7 UHR 38 (MORGENS!)

RÜCKREISE VON BUDWEIS UM 17 UHR 58

Sa. 30.10. 20.00 **SKATE & DESTROY PARTY**

So. 31.10. 20.00 **SKUG-Party** **Wipe Out**
Illigal Movement
Dj Huda& Hans K.

Angespornt durch den Erfolg von All-Girl-Bands wie L7, 7 Year Bitch und Bikini Kill entwickelt sich zur Zeit in den USA eine äußerst lebendige Frauen-Musikszene.

TRIBE 8 aus San Francisco ragen als "all-dyke-band" (nur Lesben) allerdings besonders heraus. Ihr provozierendes Auftreten - sei es durch aufblasbare Sex-Puppen oder Gewalttätigkeiten nach sexuellen Belästigungen auf der Bühne - macht sie besonders überzeugend.

TRIBE 8 stehen für massive grungy Gitarren, aggressive Frauenstimmen und eindeutige Texte: "Frat Pig / it's called Gang Rape / We gonna play a game / called gang castrate"

TRIBE 8



Mi. 3.11., 20.00

IXTHULUH: DER WINTER KOMMT, ZIEHT EUCH WARME TONTRÄGER AN!



Kollektion SUB POP

SISTER DOUBLE HAPPINESS	Uncut	LP/CD
HAZEL	Toreador of Love	LP/CD
BIG CHIEF	Mack Avenue Skull Game	LP/CD

Kollektion INDIGO

MUTTER	Ich bin nicht dein Bruder	LP/CD
GUN CLUB	Lucky Jim	LP/CD
BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE		LP/CD

Kollektion CRUZ / SST

ALL	Breaking Things	LP/MC/CD
(ALles Neu, auch der Sänger)		
BAD BRAINS	I Against I	LP/MC/CD
HÜSKER DÜ	Zen Arcade	LP2/MC/CD

Kollektion EPITAPH

BAD RELIGION	Recipe For Hate	LP/CD
PENNYWISE	Unknown Road	LP/CD
NO FX	White Trash	LP/CD

Im gut sortierten Fachhandels sind noch viele andere Modelle erhältlich, auch aus den Häusern AMPHETAMIINE REPTILE, GLITTERHOUSE, NORMAL, SUB UP, NEW ALLIANCE, ENEMY, ...

IXTHULUH Tonträgervertrieb Wiener Bundesstr. 38, 4061 PASCHING,
Tel.: 07229/61808 Fax: 07229/62360

MUSIC FOR BETTER TASTE

DUB POETRY REGGAE

Lillian Allen

(CA)

Lillian Allen wurde auf Jamaika geboren und lebt in Toronto/Canada. Mit ihrem ersten Album "Revolutionary Tea Party" begründete sie einen eigenen musikalischen Stil, eine Mischung aus modernen jamaikanischen Roots und rockorientiertem kanadischen Sound. Lillian Allen ist heute die wichtigste Frauenstimme innerhalb der Dub Poetry-Bewegung, und durch ihre stetig

wachsende Popularität eine der bedeutendsten feministischen Wortführerinnen der schwarzen Musikszene. In Österreich tourt sie mit Mitgliedern der Wiener Reggae Formation "Double Standard", die ja die KAPU bereits bespielt und die ihre Qualitäten als Begleitband schon mit Lee "Scratch" Perry unter Beweis stellten.

25.10.
Montag 20.00

Dub Poetry ist die schnellzungen Kunst, radikale Lyrik mit Reggaerhythmen zu verbinden. Durch ihre militanten Texte, ihre kompromißlosen politischen Positionen und innovative Musik sind die Dub-Poets auch für viele attraktiv, die sonst mit den Rastahymnen des traditionellen Reggae wenig anfangen können.



TOLAR LIEST TOLAR

Freitag, 22.10., 20.00



Günther Tolar, seit 25 Jahren allseits beliebter Fernsehmoderator, seit 12 Jahren Präsentator von "Made in Austria", bekennt sich öffentlich zu seiner Homosexualität und schreibt ein Buch, das die 15 Jahre währende

die niemand gesegnet hatte, die niemand segnen konnte. Eine arme Liebe."

Am Freitag, den 22. Oktober 1993 liest Günther Tolar im KAPU-Beisl aus seinem Buch. Die HOSI (Homosexuelle Initiative) Linz, die gemeinsam mit der AIDS-Hilfe OÖ, der Buchhandlung ALEX und der KAPU diese Lesung organisiert hat, lädt alle Interessierte dazu ein. Die Spenden, die bei der Lesung zusammenkommen, stellen wir Günther Tolar für seine Aktion "Stoppst Aids" zur Verfügung. Die Buchhandlung ALEX wird zur Lesung einen Bücherstend organisieren.

Gerhard/HOSI Linz
Sein Mann - Liebe, AIDS und Tod (Ein Bekenntnis)
Edition "Va Bene" Wien 1992 Ös 298.-

Liebesbeziehung zu seinem Freund Norbert schildert, der sich angesichts seiner AIDS-Erkrankung, aber auch um Günthers Karriere nicht zu gefährden, im März 1991 das Leben genommen hat. Günther Tolar ist damit der erste Prominente Österreicher, der sich selbst zu seinem Schwulsein in der Öffentlichkeit bekannt hat.

Günther Tolar in Dritter Person geschriebener Roman schildert eben diese Beziehung zwischen Hans (Norbert) und Harald (Günther) - vom ersten Kennenlernen auf einer Party über den Selbstmord von Hans 15 Jahre später, Haralds Reaktion darauf und seine Selbstmordgedanken und - Versuche bis hin zum Willen, weiterzuleben.

Günthers Vorgehen und seine parallel dazu laufende Aktion "Stoppst AIDS" sind ein bewunderswerter und mutiger Schritt und ein wichtiger dahin, die lethargische Öffentlichkeit in Bezug auf Homosexualität und AIDS wachzurütteln. Denn mit grausamer Unbarmherzigkeit gewinnt das Buch tagtäglich an Aktualität. Mag Günther Tolar Schritt ein "Gang zur Schlachtbank" gewesen sein [wie Alfons Haider meint!?!], herausgekommen ist eine ungemain schöne, stimmungsvolle und einfühlsame Erzählung über, so Günther Tolar am Schluss des Buches resümierend "Eine Liebe,

DATES OÖ Oktober 93

Kanal: 8./9.10.: VR Berlin,
15./16./22. 10.: DJ-ing, 23.10.:
Ganglords, 30.: Pnatsch
Schlachthof: 9.10.: Broadlahn.
10.10.: Eugene Chatbourne,
16.10.: KI-Corner, 23.10.: Psychotic
Waltz, Völkerball, 30.10.: Walasi
Kino Ebensee: 2.10.: Oyster Band
8.10.: Fuckhead/Mutant Gods/
Cold World 22.10.: Band of Susans
Posthof:
3.10.: Shaggy, 12.10.: Fury in the
Slaughterhouse, 27.10.: Penelope
Huston, 30.10.: Arts & Decay,...

OKTOBERFEST (oder was ist ein München?)

Fr. 1., 20.00 MERRICKS SCHWERMUT FOREST GERTRUD

Sa. 2., 15.00 FUSSBALLSPIEL am Magistratsfußballplatz Semmelweißstr.
20.00 DAS WUNDEN BISMARCK IDAHOE DJ HELL

Fr. 8., 20.00 NURSCHREC FUTURELAB bringt:
"Junge Kybernetiker bei der Arbeit" mit ZOTTLER (Wien/NY)

Sa. 9., 20.00 TANZHALLNFEST
Flavor Force Posse

Fr. 15., 20.00 HIP HOP JAM
Eric "IQ" Gray & Band (USA/Hamburg)

Sa. 16., 20.00 OKTOBERROCK
KLASSENORDNER FATAL INJURY TOM'S LESION

Fr. 22., 20.00 HOSI & AIDSHILFE
TOLAR LIEST TOLAR

Mo. 25., 20.00 DUB POETRY REGGAE
LILLIAN ALLEN (Ca)

Di. 26., 7Uhr38 Hauptbahnhof
NATIONAL?FEIER?TAG! - Ausflug nach Budweis

Sa. 30., 20.00 SKATE & DESTROY PARTY

So.31., 20.00 SKUG-PARTY

Mi. 3.11 ALL FEMALE ROCKIN
TRIBE 8 (USA)

BALD!

11.11.: Mutter

13.11.: Louder than God

20.11.: Trost-Night mit

Snakkerdu Densk & Sigi E.

10.12.: Bernd Begemann &

5 Freunde



KAPU

KV KAPU, KAPUZINERTSR. 36 4020 LINZ 0732/779660